Walkner überbrückt Pause im Rennauto

Nach zwei Operationen kann Matthias Walkner erst im Herbst wieder in die Motocross-Szene einsteigen, will aber auf vier Rädern schnell sein.

OTHMAR BEHR

Matthias Walkner im Vorjahr beim Supercup-Debüt. BILD: SN/ GEPA

SALZBURG. Die Motocross-Maschinen des Matthias Walkner stehen in nächster Zeit in der Garage. Ferien hatte der Kuchler nach seinem zweiten Platz bei der Rallye Dakar eingeplant, nun ist nach zwei Operationen eine Reha-Pause daraus geworden. Erst im September wird er wieder in den Motocross-Rallyesport einsteigen, auf schnelle Fahrten will Walkner aber nicht verzichten. Zur Überbrückung wird er auf vier Rädern schnell sein.

Für den Porsche-Supercup, dem Markenpokal, der im Rahmen von Formel-1-Wochenenden gefahren wird, gibt es für Walkner auch heuer wieder eine Einladung als Gastfahrer. Im Vorjahr war er auf dem Red Bull Ring mit rund 35 Sekunden Rückstand auf Sieger Thomas Preining ins Ziel gekommen – eine für einen Sportwagen-Debütanten beeindruckende Leistung. In einem ORF-Interview für Radio Salzburg bestätigte Walkner am Dienstag die neuerliche Einladung für ein Rennen im Supercup und für einen Gaststart im X-Bow-Cup. Bei dieser Serie kommt der vierrädrige Bolide seines Motorrad-Teams KTM zum Einsatz.

Ob Walkner eines Tages auch die Rallye Dakar bei den Automobilen mitmacht, ließ er offen: „Zwei, drei Jahre bin ich sicher noch mit dem Motorrad unterwegs." Mit der Dakar-Legende Stéphane Peterhansel hätte der Salzburger ein großes Vorbild. Der Franzose ist der prominenteste Umsteiger von zwei auf vier Räder. Er gewann die Dakar sechs Mal mit dem Auto und sieben Mal mit der Motocross-Maschine.

Walkners Ziele für die nahe Zukunft: „Wieder lernen, ohne Krücken zu gehen." Nach den Eingriffen am Sprunggelenk und am Knie verzichtet er auf die geplant gewesene Entfernung eines Nagels im Oberschenkel. Der Nagel störe nach Arztmeinung nicht und jetzt sei eine Rehabilitation wichtiger.

Eisbären trennen sich von Oakley

ZELL AM SEE. Die Zeller Eisbären, die in der Alps Hockey League eine bisher enttäuschende Saison spielen, und Louke Oakley gehen getrennte Wege. Trotz 47 Punkten in 32 Spielen muss der Kanadier den Pinzgau verlassen und wird in Zukunft in der zweiten deutschen Liga für Bad Nauheim auflaufen. „Sportlich konnte Louke leider nicht das erfüllen, was wir uns vorgestellt haben", sagt der Sportliche Leiter Philip Wurzer.

Walser Ringer sammelten Titel

WALS-SIEZENHEIM. Mit vier Titeln bei den Ringer-Staatsmeisterschaften im klassischen Stil startete der A. C. Wals in Innsbruck in die neue Saison. Meister wurden Christoph Burger (bis 77 kg), Amer Hrustanovic (bis 87 kg), Florian Marchl (bis 98 kg) und Markus Ragginger (bis 130 kg). Am Samstag, 16. Februar, gibt es Heimvorteil: In der Walserfeldhalle geht die Staatsmeisterschaft im Freistil und für Frauen in Szene.

Svento kehrt nach Salzburg zurück

SALZBURG. Dusan Svento, der in seiner aktiven Karriere über 180 Spiele für Red Bull Salzburg absolvierte, kehrt in die Mozartstadt zurück. Der 33-jährige Slowake verstärkt ab sofort das Trainerteam der U12-Mannschaft in der Red-Bull-Akademie. „Meine Frau ist Salzburgerin und ich hatte hier eine super Zeit. Ich kenne und liebe diese Stadt, deswegen ist die Entscheidung, wiederzukommen. einfach gewesen", erklärt Svento.

SKI ALPIN
Medaillenflut für Salzburg

SLSV bejubelt 23 Goldmedaillen

Bei den durchgeführten österreichischen Nachwuchsmeisterschaften gab es für den Salzburger Landes-Skiverband (SLSV) eine Medaillenflut. Die jungen Alpinen, Langläufer und Biathleten holten insgesamt 31 Medaillen, darunter 23 in Gold. Zum Abschluss der alpinen Rennen in Innerkrems sicherte sich **Lukas Broschek** (Maria Alm) in der Abfahrt den Sieg in der Jugend 1, **Noah Geihseder** (Wagrain) wurde Abfahrtszweiter und Dritter im Super G. In der Jugend 2 wurde **Simon Oberhamberger** (Saalbach-Hinterglemm) Slalom-Zweiter. Der Alpinchef des SLSV, **Georg Putz,** konnte mit 14 Medaillen das zweitbeste Resultat nach 2012 (15 Medaillen) bejubeln. Bei den Langlauf-Jugendmeisterschaften in Eisenerz gab es zehn Medaillen, darunter vier erste Plätze. Diese holten sich in der U16 **Fabian Müllauer** (HSV Saalfelden) und **Elisabeth Fuchs** (Faistenau), die Burschen-Staffel und **Samuel Prommegger** (Großarl) in der U13.
In Schoppernau eroberten Salzburgs Schüler-Biathleten sieben Medaillen, die goldenen gingen an **Thomas Demmelbauer** (SK Saalfelden) und zwei Mal an **Selina Heigl** (Altenmarkt).

Heimerfolge bei Skimarathon

SAALFELDEN. Salzburger Heimsiege gab es beim Skimarathon Saalfelden. Stefan Heindl vom USV Fuschl siegte über 42 Kilometer in 1:51:46 Std., die Halbdistanz gewann Biathlet Bernhard Leitinger aus St. Martin bei Lofer. Bei den Frauen war die 19-jährige Deutsche Lena Bächle im Marathon eine Klasse für sich. Über 21 Kilometer feierte die Leogangerin Magdalena Maierhofer einen Start-Ziel-Sieg. Insgesamt 200 Teilnehmer aus 13 Nationen waren am Start.